

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXII. GP.-NR

3660 /AB

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

2006 -02- 14

zu 3738 /J

LIESE PROKOP
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
liese.prokop@bmi.gv.at

Wien, am 31. Jänner 2006

DVR: 0000051

GZ BMI-LR2220/0010-II/2/d/2006

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter Pilz, Freundinnen und Freunde haben am 21. Dezember 2005 unter der Nummer 3738/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Pöbelnder Politiker“ gestellt.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Der einschreitende Polizeibeamte hatte Kontakt mit einem ihm unbekanntem Passanten, der sich über den Verkehrsstau beschwerte. Aufgrund der konkreten Aufgabenstellung des Beamten, der die Kreuzung händisch regeln musste, wurden keine Personaldaten aufgenommen.

Zu den Fragen 2 bis 5:

Laut Mitteilung der Bundespolizeidirektion Wien wurden bei dem Vorfall keine strafrechtlich relevanten Tathandlungen gesetzt.